

Allergnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

No. 181. Freitag, den 28. December 1821.

Universitätsnachrichten.

Am 21. December vertheidigte, zur Erlangung der medicinischen und chirurgischen Doctorwürde, unter dem Vorsitz des Herrn Doctors und Professors, Christian Friedrich Ludwig, Seniors der medicinischen Fakultät, der Baccalaureus der Medicin, Herr Christian Friedrich Gottlob Lehmann, aus Düben, seine medicinische Inaugural-Dissertation *de tabe ossium*, welche in der Elbertschen Officin alhier auf 34 Seiten in 4to gedruckt, mit einer erläuterten Kupfertafel begleitet und unserm verehrten Herrn D. Kluge dedicirt worden ist. Die Einladungsschrift hat den Herrn Prokanzler D. Ludwig zum Verfasser und enthält die 3te Fortsetzung seiner *hist. insit. variol. vaccin.* Die Opponenten waren, die Herrn Baccalaren der Medicin: Friedrich August Matteis aus Dresden und Johann Friedrich Adam aus Torgau, und der Herr Candidat der Medicin M. Friedrich Meyer aus Hartenstein.

Zu Anhörung der Weihnachtsfestrede in der Paulinerkirche, hatte im Namen des Herrn Rectors, der derzeitige Dechant der theologischen Facultät, Herr Canonicus und Professor

D. Julius Friedrich Winzer durch ein Programm eingeladen, in welchem er *de ἀποκαταστάσει πάντων* in N. T. scriptis tradida, *Commentatio secunda* (von der im N. T. dargestellten Wiederherstellung aller Dinge, 2te Abhdl.) lieferte und welches bei dem Universitäts-Buchdrucker W. Starig auf 15 Quartseiten gedruckt erschienen ist.

Die Festrede selbst hielt Hr. Greg. Fr. Aug. Stimmel, der Theol. Beflissener, aus Dresden, und sprach davon: *quam opportuno tempore Jesus inter homines exstiterit* (daß Jesus zur gelegentsten Zeit unter den Menschen erschienen sey).

Bemerkung über die englischen Theater.

Nirgend scheint man weniger als in England der Meinung zu seyn, daß das Schauspiel, neben seinen künstlerischen Zwecken, auch eine Schule der Moralität werden könne. Denn theils ließe sich gegen die Sittlichkeit mancher hier oft gegebenen, mit Zweideutigkeiten angefüllten Lustspiele, gar vieles erinnern, und man hat wenigstens nicht Ursache, den Deutschen darüber Vorwürfe zu machen; theils ist